



# Hallo, ich bin Emma!

Da einige von Euch mich noch nicht kennen, möchte ich mich gerne vorstellen:

Mein Name ist Emma. Ich bin ca. 11 Jahre alt, ein Pointer-Mix und komme aus einer Auffangstation in Athen. Frau Widmayer, meine Frauchen, hat mich umsorgt und gepflegt. Als sie gemerkt hat, was für ein lieber und verschmuster Hund ich bin, hat Sie mir eine Stelle am Claudia Agrippina Privatgymnasium gegeben.

Seit mittlerweile 4 Jahren arbeite ich als Schulpädagogin an der CAP und es ist ein ganz tolles Gefühl, gebraucht zu werden und anderen Menschen eine Freude zu machen.

Meine Aufgaben sind ganz unterschiedlich. Wichtig ist natürlich, die Menschen, welche unsere Schule besuchen, schwanzwedelnd zu begrüßen und mich erstmal kraulen zu lassen.

Wusstest Du, dass es die Herzfrequenz senkt, sehr beruhigend wirkt und das Glückshormon „Oxytocin“ ausgeschüttet wird, wenn man einen Hund streichelt? Und genau dies ist meine Hauptaufgabe. Ich beruhige und mache glücklich. Hauptsächlich natürlich unsere Schülerinnen und Schüler. Manche haben Angst, schlechte Laune oder fühlen sich nicht gut. Da hilft es, wenn man erstmal eine kleine Runde mit mir schmusen kann.

Manchmal gehe ich mit meinem Frauchen in den Unterricht. Dann suche ich mir einen gemütlichen Platz, döse ein wenig und höre zu. Und nur dadurch, dass ich mit im Raum bin, vermittele ich Wärme, Sicherheit und Geborgenheit. Ob die Kinder dadurch besser lernen, weiß ich nicht. Doch denke ich, dass positive Gefühle das Lernen beeinflussen können.

Ich bin keine ausgebildete Therapiehündin, aber ich glaube als Quereinsteigerin mache ich mich ganz gut in meinem Job.

Mit „Emmas Tagebuch“ löse ich den Newsletter ab. Mit diesem Schuljournal möchte ich alle Familien und Freunde des CAPs mit Informationen versorgen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns einmal persönlich begegnen könnten.

Bis dahin wünsche ich Euch eine angenehme und gesunde Zeit.

Eure

Emma 

Schulpädagogin auf vier Pfoten

